
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss zum Haushalt 2023 am 30.11.2022

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:38 Uhr
Sitzungsort: Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Weber, Ausschussvorsitzender des Finanzausschusses, und Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, Ausschussvorsitzender des Haupt- und Personalausschusses, begrüßen die Ausschussmitglieder und Gäste beider Ausschüsse. Sie stellen im Weiteren die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Haupt- und Personalausschuss: 8 anwesende Stadträte
Finanzausschuss: 9 anwesende Stadträte

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung werden folgende Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge, wie vorab angekündigt durch den **Oberbürgermeister Herr Dr. Reck**, vorgebracht.

Diese Änderungen beziehen sich auf die Beschlussvorlagen BV/ 417/ 2022/I-30, BV/ 416/ 2022/ I-30 und BV/ 357/ 2022/ V-SKD, die in den öffentlichen Teil gezogen werden.

Änderung der Tagesordnungspunkte der gemeinsamen Sitzung wie folgt:

BV/ 357/ 2022/ V-SKD vorher TOP 8.1, jetzt TOP 7.3.

Änderung der Tagesordnungspunkte der Sitzung des HPA wie folgt:

BV/ 416/ 2022/ I-30 vorher TOP 15.2, jetzt TOP 14.10

BV/ 417/ 2022/I-30 vorher TOP 15.1, jetzt TOP 14.9

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Einwände zur geänderten Tagesordnung bestehen nicht.

Abstimmungsergebnis:

Finanzausschuss : 9:0:0
Haupt- und Personalausschuss: 8:0:0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2022

Die **Ausschussvorsitzenden** bringen die Niederschrift vom 08.11.2022 zur Abstimmung. Wortmeldungen werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Finanzausschuss: 9:0:0
Haupt- und Personalausschuss: 8:0:0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums am 16.11.2022

Der **Herr Ausschussvorsitzende, Herr Weber**, gibt bekannt, dass für den Finanzausschuss in der Sitzung am 16.11.2022 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen werden zu diesem Tagesordnungspunkt für den Finanzausschuss nicht erhoben. Schriftliche Anfragen wurden nicht eingereicht, verkündet der **Ausschussvorsitzende, Herr Weber**.

Für den Haupt- und Personalausschuss erteilt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** das Wort an Herrn Weber, Ortsbürgermeister Mosigkau.

Herr Weber möchte wissen, wie mit dem Beschluss verfahren wird, den sie als Ortschaftsrat Mosigkau eingebracht haben, bezüglich Blaualgenbekämpfung im Naturbad Mosigkau.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck ein Teil der Summe ist eingestellt und es wurde sich darauf geeinigt, dass im Bedarfsfall auf Antrag der Ortschaft unterjährig die Beschlussfassung dahingehend erfolgen wird.

Herr Weber ergänzt dazu, dass Einplanungen innerhalb des Deckungskreises bei einer entsprechenden negativen Lage im nächsten Jahr auch so ausgestattet sind, dass eine unterjährige Deckung möglich wird.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Jahresabschluss 2015 der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: IV/066/2022/II-20

Der **Ausschussvorsitzende für Finanzen, Herr Weber**, stellt fest, dass es keine Anfragen zum Jahresabschluss 2015 gibt.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Der **Ausschussvorsitzende für Finanzen, Herr Weber**, erteilt Frau Wirth, Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, das Wort.

Frau Wirth informiert über die aktuelle Situation § 2b Umsatzsteuergesetz und deren Umstellung, die ursprünglich bis Ende des Jahres erfolgen sollte.

Die Bundesregierung hat 6 Wochen vor geplanter Umstellung unerwartet einen Beschluss eingebracht, die Frist der Umstellung um weitere zwei Jahre zu verlängern. Beratung dazu erfolgen im Finanzausschuss der Bundesregierung am 30.11.2022, am 06.12.2022 soll der Beschluss den Bundestag passieren und am 16.12.2022 den Bundesrat.

Frau Wirth erklärt, dass diese Verlängerungsoption in Anspruch genommen werden wird und erläutert einige Vorteile sowie Nachteile, die daraus resultieren.

Der **Ausschussvorsitzende für Finanzen, Herr Weber**, stellt fest, dass es seitens des Finanzausschusses keinerlei Einwände oder Anfragen zu dieser Entscheidung gibt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt fest, dass es seitens des Haupt- und Personalausschusses ebenfalls keinerlei Einwände, Anfragen oder Bedenken zu dieser Entscheidung gibt.

Weiterhin begrüßt er Herrn Stadtrat Schönemann, der um 16:45 zur Sitzung erschien.

Weitere Anfragen und Informationen liegen nicht vor.

7 Beschlussfassungen

7.1 Haushaltssatzung 2023, Haushaltsplan 2023, Stellenplan 2023 Vorlage: BV/342/2022/II-20

Der **Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Herr Weber**, fragt nach Einwänden, dass TOP 7.1 und TOP 7.2 in einem Stück beraten werden.

Stadtrat Herr Schönemann, Die Linke, bemängelt die Qualität der Unterlagen in digitaler Form, da diese auf den kleinen Geräten kaum lesbar sind. Daher ist die Fraktion der Linken heute nicht entscheidungsbereit.

Der **Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Herr Weber**, erklärt, dass heute beide Ausschüsse eine Empfehlung an den Stadtrat beschließen müssen, der am 07.12.2022 tagt.

Er äußert sein Erstaunen darüber, dass noch Redebedarf besteht, da in der letzten Sitzung alle Einwände, Anregungen, Anträge vorgebracht wurden, Punkt für Punkt von jeder Fraktion.

Heute liegt nur ein weiterer Änderungsantrag von der Fraktion der SPD vor.

Herr Weber fragt nochmal nach, ob es weitere Kollegen gibt, die der Meinung sind, dass heute nicht abschließend beraten werden kann.

Stadtrat Herr Mrosek, AfD, hat ähnliche technische Probleme. Allerdings hat er die entsprechende Liste vorliegen und es wurde in der letzten Sitzung beschlossen, alle farbig blau markierten Vorschläge eins zu eins zu übernehmen. Wenn dies so geschehen ist, die Stadt das zusagen kann, dass dies so erfolgt ist, dann kann seitens seiner Fraktion heute abschließend beraten werden und dem Haushalt zugestimmt werden.

Stadträtin Frau Koschig, Die Grünen, FDP, Neues Forum, Bürgerliste, in der letzten Sitzung wurde ausgiebig über alle Anträge diskutiert und entschieden. Die Unterlagen liegen allen seit Wochen vor und bei technischen Problemen, nicht Lesbarkeit hätte man sich an die Verwaltung wenden können. Sie ist für die heutige Beschlussfassung bzw. Empfehlung für die Stadtratssitzung.

Stadtrat Herr Schönemann, Die Linke, erörtert nochmal die Probleme der letzten Sitzung mit unterschiedlichen Listen, die für einige Verwirrung sorgte. Wenn man sich einheitlich jetzt darauf verständigt, dass das, was letztens abgestimmt ist deckungsgleich mit dem was vorabgestimmt war, dann ist die Fraktion in Treu und Glauben und schließt sich der Entscheidung an.

Der **Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Herr Weber**, fasst die Probleme der letzten Sitzung nochmals kurz zusammen und weist auf die Entschuldigung der Verwaltung, dass es zu dieser Irritation kam, hin. Weiterhin erklärt er sich, was sein Verlassen der letzten Sitzung angeht.

Stadtrat Herr Kellner, CDU, entschärft die Probleme der letzten Sitzung, sieht jeden in der Pflicht, selbst tätig zu werden bei Problemen oder Fragen, sich an die Verwaltung zu wenden. Er bittet alle um Sachlichkeit und Rückkehr zur eigentlichen Sitzung.

Stadtrat Herr Fricke, SPD, die Änderungsliste liegt allen vor, daher sieht er keinen Hinderungsgrund, dass nicht wie geplant fortgefahren werden kann.

Der **Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Herr Weber**, bestätigt, dass zur letzten Sitzung eine aktuelle Änderungsliste in Papierform jedem vorgelegen hat und jeder hatte Zeit, bis zur heutigen Sitzung, diese durchzugehen und ggf. Anmerkungen zu notieren.

Oberbürgermeister Herr Dr. Robert Reck erteilt Frau Wirth das Wort, für die Einführung der Änderungen im Haushalt.

Frau Wirth, Finanzdezernat, führt per Power Point Präsentation in die Änderungen des Haushaltes ein.

Alle in der letzten Woche abgestimmten Änderungen sind enthalten. Die Präsentation zeigt auch die Änderungen, die noch nicht allen bekannt sein dürfte, auf die sie näher einging.

Stadtrat Herr Schönemann, Die Linke, weist nochmals auf den „Krötenhof“ hin, der nach wie vor in Nutzung ist, wo der Treppenlift nicht funktioniert und bittet darum, sich diesem Problem spätestens im nächsten Jahr anzunehmen.

Bürgermeisterin Frau Nußbeck bestätigt, dass dies im Haushalt für 2022 drin ist, allerdings mit Sperrvermerk, da in Gänze noch geklärt werden muss, wie mit dem Haus weiter verfahren werden soll.

Stadtrat Herr Schönemann, Die Linke, bittet um Auflösung des Sperrvermerks und eine schnelle Lösung.

Er stellt den Antrag für die Reparatur des Treppenliftes im Krötenhof.

Stadtrat Herr Mrosek, AfD, fragt zu Mehreinnahmen der Gewerbesteuer. Ist besorgt über die Insolvenzwelle die gerade auf uns zurollt.

Der **Ausschussvorsitzende für Finanzen, Herr Weber**, erklärt, dass die Einnahmen der Gewerbesteuer immer zwei Jahre verspätet kommen. Erst kommt der Messbescheid vom Finanzamt und darauf wird der Hebesatz angewendet.

Die Kontinuität der Gewerbesteuerentwicklung ist allerdings messbar und sichtbar, die Prognosen sagen, da kommt mehr.

Stadtrat Herr Mrosek, AfD, äußert seine Sorge über mögliche Firmeninsolvenzen, die damit einhergehende Zahlungsunfähigkeit der Firmen.

Stadtrat Herr Adamek, CDU, Thematik zum „Krötenhof“ wurde im Bauausschuss behandelt, die Kapazitäten sind in diesem Jahr nicht mehr vorhanden. Herr Adamek bittet um Aktennotiz zum „Krötenhof“, eventuelle Nutzungsänderung, eventueller Verkauf muss besprochen werden, aber er muss am Leben gehalten werden, da er sonst weiter verfällt.

Vorschlag vom **Oberbürgermeister Herr Dr. Reck**, Sperrvermerk wird vom Kulturausschuss aufgehoben und im neuen Jahr mit einer Vorlage in den Kulturausschuss

eingbracht, Freigabe für die Reparatur des Treppenliftes erfolgt über den Kulturausschuss.

Stadtrat Herr Fricke, SPD, legt einen Änderungsvorschlag für den Haushalt vor. Es betrifft die ASG Möbelbörse, Kleiderkammer und er verweist auf die Tischvorlage die allen vorliegt. Er bittet um Zustimmung für einen Zuschuss in Höhe von 20.000€ und Aufnahme noch in den Haushalt 2023.

Bürgermeisterin Frau Nußbeck bittet darum, dass bei mehrheitlicher Zustimmung des Antrages von Herrn Fricke, die Zahlen des Haushaltes in Gänze nicht mehr geändert werden.

Frau Nußbeck sagt zu, dass das im nächsten Jahr unterjährig geklärt wird, dies als eine verbindliche Zusage zu verstehen ist.

Änderungsantrag Abstimmung:

Finanzausschuss: 7:2:0

Haupt- und Personalausschuss: 9:1:0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2023 (und damit den Ergebnisplan 2023, den Finanzplan 2023, die Teilpläne 2023 und den Stellenplan 2023) einschließlich der in den Haushaltsberatungen abgestimmten Änderungen (siehe ab Anlage 6).

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 8/0/1

Finanzausschuss: 8/1/0

7.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2023 und Folgejahre Vorlage: BV/343/2022/II-20

TOP 7.1 und 7.2 wurden gemeinsam verhandelt und unter 7.1 schriftlich festgehalten.

Beschluss:

Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2023 und Folgejahre einschließlich Änderung (Anlage 7) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 8/0/1

Finanzausschuss: 8/1/0

7.3 3. Aktualisierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses zur Errichtung eines Ersatzneubaus der Betriebskindereinrichtung Vorlage: BV/357/2022/V-SKD

TOP 8.1 wurde auf Antrag des **Oberbürgermeisters Herr Dr. Reck** und Zustimmung aller Anwesenden in den öffentlichen Teil der Sitzung gezogen mit neuem TOP 7.3

Anmerkung dazu vom **Stadtrat Herr Fricke, SPD**, der sich wundert, dass für 200.000€ eine ganze Seite an Begründung anhängig ist und für die 6 Mio. Zuschuss lautet die komplette Begründung: „um das Klinikum in seinen Bemühungen weiter zu unterstützen.“

Herr Fricke wird sich heute der Stimme enthalten, dies hat aber nichts zu sagen, da die Abstimmung der Fraktion im Stadtrat anders ausfallen kann.

Weitere Anmerkungen, Fragen, Einlassungswünsche gibt es nicht zu dieser Vorlage

Beschluss:

1. Der bestehende Ausgabebedarf für die Baukosten von ca. 7.253.050 € wird um ca. 220.000 € erhöht und mit dem neuen Gesamtausgabebedarf i. H. v. ca. 7.473.050 € beschlossen.
2. Zur Finanzierung des Gesamtausgabebedarfs für den Ersatzneubau der Betriebskindereinrichtung des Klinikums wird von der Stadt Dessau-Roßlau zusätzlich ein einmaliger nicht rückzahlbarer Investitionszuschuss in Höhe von 6.000.000 € im Jahr 2023 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 5/1/3

Finanzausschuss: 6/1/2

9 Schließung der Sitzung der gemeinsamen Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende für Finanzen, Herr Weber**, schließt die gemeinsame Sitzung um 17:38 Uhr.

Dessau-Roßlau, 18.01.23

Hendrik Weber
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen

Bittner
Schriftführer